

### 3. Attrappe des 6-Zylinder-Reihenmotors und der 2 MGs



Zum „Warmbasteln“ entschied ich, mit dem Bau kleiner Einheiten zu beginnen – also suchte ich zunächst alle Teile für die Mercedes-Reihenmotorattrappe zusammen. Auf eine Grundplatte aus Pappelsperholz werden 6 bereits fertig abgelängte Papprohre aufgeklebt. Auf jedes Papprohr werden in „Pyramidenform“ nach oben kleiner werdende Scheiben aus Pappelsperholz geklebt und konisch verschliffen – fertig ist die Grundform der Zylinder. Eigentlich genial einfach!





Jetzt folgen allerdings die zahlreichen Kleinteile wie Kipphebel (jeweils aus 2 Sperrholzteilen), Federn (aus beiliegendem Draht selber gewickelt), Zylinderköpfe und – Deckel (aus Pappersperrholz und M3-Muttern gefertigt), selbst improvisierte Zündkerzen, -kabel, Stellhebel, Verbindungsrohre (PVC-Röhrchen), Ausgleichsbehälter vorne mit Ablasshahn (aus Sperrholz und kleinen Metallteilen).

Die Bauteile wurden überwiegend schon vor der Endmontage fertig lackiert. Die Motorbeschriftung vorne wurde Bildern aus dem Internet nachempfunden, ausgedruckt und aufgeklebt.

Die komplizierte Auspuffanlage besteht aus mehreren Schichten Balsa und Pappersperrholz die feinfühlig verschliffen und in die vorgesehenen Bohrungen der Zylinder „verzapft“ eingeklebt wurden. Am Ende befindet sich ein Stückchen Papphülse. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Ende des

Auslassrohrs abgesägt und nach unten abgewinkelt wieder an die restliche Auspuffanlage angeklebt werden muss (ansonsten kommt der Auspuff später nicht an den oberen Flächenstreben vorbei. Diese Abwinklung entspricht auch dem Original. Schließlich erfolgte das „Altern“ des Motors und des Auspuffs mit Hilfe von zerriebener Sepiakreide, feinstem Schleifpapier und mattem Klarlack. Fertig! Schade, dass es noch keine funktionsfähigen Modellmotoren dieser Art gibt! ☺





Nun ging es an den Nachbau der 2 Spandau MGs. Die Bausätze erwarb ich direkt aus den USA von der Fa. Balsa-USA im Maßstab 1:3. In Deutschland fand ich keinen Anbieter, der diese vorrätig hatte. Erster Eindruck: Viel Verpackung, wenig Inhalt. Ein Bausatz enthält nur sehr wenige lasergeschnittene Sperrholzteile, etwas Balsa, einen kleinen Alustreifen, einige Schraubchen, ein Stück dickes Rundholz und eine kleine bebilderte Bauanleitung. Materialwert maximal 3 Euro – Verkaufspreis um ein mindestens 10-faches höher - naja.



Der MG-Körper entsteht aus 2 Sperrholzbrettchen und Balsaleisten. Der Hebelmechanismus wird aus kleinen lasergeschnittenen Sperrholzteilen zusammen gesetzt. Die Griffknöpfe sowie das Mündungsrohr müssen selbst aus Dübelholz geformt / gedreht werden. Das gelochte Kühlrohr besteht aus dünnem Sperrholz, das gründlich in Wasser eingeweicht und um das dicke - mit Folie umwickelte - Rundholz gebogen und verklebt wird. Der innen liegende Lauf ist ein Stück Dübelholz. Das Fadenkreuz wurde selbst gefertigt (dünne Scheibe Messingrohr und Kreuz aus dünnstem Sperrholz).

Auch hier wurden die Einzelteile schon vor dem Zusammenbau lackiert – was besonders bei dem gelochten Kühlrohr zu empfehlen ist....

